Advertorial

Wärmewende für Stadtwerke finanzierbar machen – Was erfolgreiche Wärmeprojekte ausmacht

[12.11.2026] Die Wärmewende erfordert von Stadtwerken enorme Investitionen – und häufig wird ausgerechnet das knappe Eigenkapital zum Engpass. Wie sich Wärmeprojekte dennoch finanzieren und bis zur Investitionsreife entwickeln lassen und welche Rolle starke Partner dabei spielen, zeigt die Steag Iqony Group.

Die Wärmewende ist die größte Infrastrukturaufgabe der kommenden Jahrzehnte – und sie findet in den Städten und Kommunen statt. Wo hohe Wärmedichten zusammenkommen, stellen Wärmenetze den wesentlichen Baustein auf dem Weg zur kommunalen Dekarbonisierung dar. Stadtwerke stehen dabei im Zentrum der Transformation, die parallel dazu weitere zentrale Aufgaben stemmen müssen: der Ausbau der Stromnetze, die Transformation der Gasinfrastruktur, Investitionen in Wasser- und Verkehrssysteme.

Hoher Investitionsbedarf trifft auf Eigenkapitallücke

Der Investitionsbedarf in die kommunale Energieinfrastruktur ist enorm und wird laut einer PwC-Studie bis 2045 rund 535 Milliarden Euro betragen. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf den Ausbau und die Dekarbonisierung von Wärmenetzen. Gleichzeitig stoßen viele Stadtwerke bei der Finanzierung an ihre Grenzen: Eigenkapital ist knapp und bildet häufig den Engpass für die Aufnahme von Fremdkapital und gefährdet dadurch die Umsetzung von Wärmeprojekten.

Warum Wärmenetze schwer „bankable“ sind – und wie es gelöst werden kann

Neben der Eigenkapitallücke gibt es ein weiteres zentrales Praxisproblem: Wärmenetze sind hochindividuell. Jedes Projekt ist ein Unikat – geprägt von Wärmedichte, Abnehmerstruktur und lokalen Erzeugungsoptionen. Sie erfordern also maßgeschneiderte technische Lösungen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen der Finanzierer an Business Cases und Projektstrukturen. Diese Komplexität macht sie schwer finanzierbar.

An dieser Stelle kommen externe Partner ins Spiel: Sie können das benötigte Kapital bereitstellen, und zusätzlich dazu beitragen, Projekte zu strukturieren, Risiken zu teilen und Vorhaben überhaupt erst bankfähig zu machen.

Der Schlüssel zum Erfolg: Partnerschaften auf Augenhöhe

Stadtwerke brauchen starke Partner, um Wärmenetze erfolgreich umzusetzen. Dabei geht es längst nicht nur um die Finanzierung – auch wenn sie eine zentrale Rolle spielt. Ebenso entscheidend sind Erfahrung, Kompetenzen und Ressourcen für die Planung, Umsetzung und den langfristigen Betrieb komplexer Wärmesysteme. Erfahrene Partner wie die Steag Iqony Group können hier mit technischem Know-how, Projektstrukturierung und operativer Umsetzungskraft einen wesentlichen Beitrag leisten.

Gleichzeitig bringen Kommunen und Stadtwerke ihre eigenen, unverzichtbaren Stärken ein: lokale Verankerung, Nähe zu Kunden und Politik sowie umfassende Netz- und Systemkenntnis. Gerade dieses Zusammenspiel unterschiedlicher Expertisen und Erfahrungen ist der Schlüssel für tragfähige und erfolgreiche Partnerschaften.

Die konkrete Ausgestaltung solcher Kooperationen kann dabei variieren – von gemeinsamen Gesellschaften bis hin zu Contracting-Lösungen. Entscheidend ist, dass die Modelle flexibel auf die jeweiligen Rahmenbedingungen zugeschnitten sind und auf eine langfristige Zusammenarbeit angelegt werden.

Von der Idee zum Projekt: strukturiert, schnell, realistisch

Es ist entscheidend, früh Klarheit über Potenziale, Wirtschaftlichkeit und Umsetzungsoptionen zu gewinnen. Eine strukturierte Vorgehensweise und Erfahrung aus langjährigen Kooperationen ermöglichen es, Projekte schnell zu bewerten und zielgerichtet weiterzuentwickeln. Auf Basis einer schnellen, datenbasierten Analyse werden mögliche Netzgebiete identifiziert, Ausbauoptionen bewertet und ein gemeinsames Versorgungskonzept entwickelt.

Zentral ist dabei die frühzeitige Festlegung von Rollen und Verantwortlichkeiten, die sich an den Stärken der Partner orientiert. Dieses klare Zusammenspiel schafft belastbare Entscheidungsgrundlagen und ermöglicht es, Projekte zielgerichtet bis zur Investitionsreife zu entwickeln.

Warum die Steag Iqony Group der richtige Partner für Stadtwerke ist

Die Steag Iqony Group verfügt über umfangreiche Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb von Wärmenetzen und bringt neben technischem Know-how auch Finanzierungsstärke in Projekte ein.

Die Zusammenarbeit mit Stadtwerken und Kommunen erfolgt partnerschaftlich und auf Augenhöhe, mit dem Ziel, gemeinsam wirtschaftlich tragfähige und technisch passende Lösungen zu entwickeln. Dabei sorgt ein interdisziplinärer und technologieoffener Ansatz – von Engineering über Betrieb bis hin zur Energievermarktung – für eine ganzheitliche Umsetzung.

Kooperation werden flexibel ausgestaltet und orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Stadtwerke und der Bedingungen vor Ort.

Gemeinsam Wärmewende machbar machen

Die Wärmewende ist komplex – aber sie ist machbar. Es ist entscheidend, die richtigen Partner zu haben. Gemeinsam können Stadtwerke und erfahrene Marktakteure die Transformation erfolgreich gestalten und nachhaltige Wärmelösungen für die Zukunft entwickeln.

Ansprechperson:

Ingmar Kohl, Bereichsleiter Kommunale Wärmelösungen

()

• Hier können Sie mehr über kommunale Wärmelösungen erfahren.

Stichwörter: Wärmeversorgung, Iqony, STEAG,